

PROGRAMM
ZUKUNFTSORIENTIERTE
VERWALTUNG



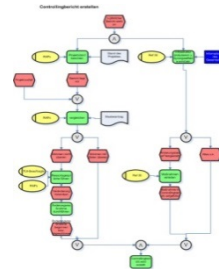
Die Senatorin für Finanzen

Bremens Weg zur digitalen Verwaltung – Chancen und Perspektiven der Digitalisierung

Eröffnungsstatement zum 22. Europäischen Verwaltungskongress
von Henning Lühr

02. März 2017

IT – mehr als nur der PC



Agenda

0. PC ist nicht alles
1. Verwaltung im Umbruch
2. Verwaltung 4.0 – Eine Digitalisierungsstrategie für Bremen
3. Perspektiven für die digitale Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung?
4. Modernisierungsprogramm „Zukunftsorientierte Verwaltung“

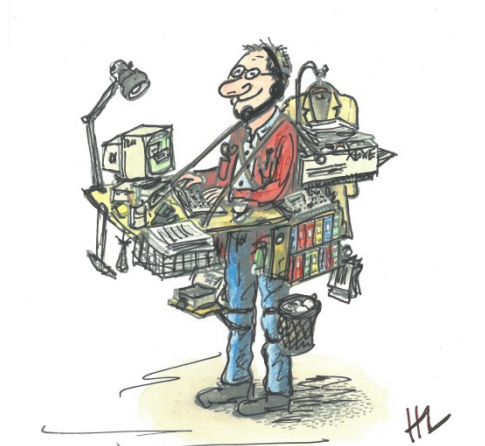
Gesellschaftlicher Wandel - Verwaltung im Umbruch



Bürokratie nach Max Weber: Die Verwaltung als transparentes Wesen



Der Kampf mit den Akten – Die Massenverwaltung!



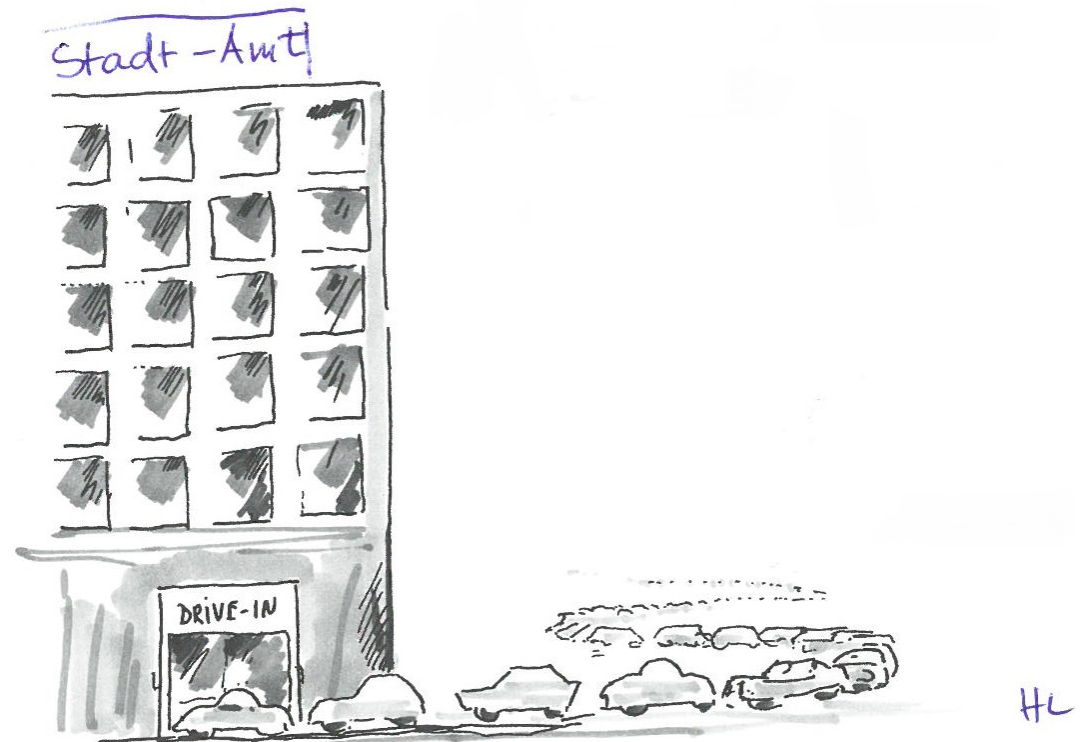
Der integrierte Gesamt-Manager (hierarchiefrei, modern)



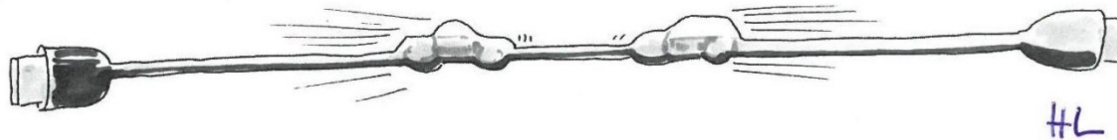
Koffer to go!

Manchmal funktioniert nicht mal Verwaltung 1.0 ...

- Rechnungen gehen verloren, Listen fehlen...
- Zuständigkeitsgerangel...
- Kein WLAN...
- Fachverfahren nicht migriert...
- BASIS.-Einführung in einigen Bereichen steht noch aus...
- Der Bürger ist der König! („Burger King“)

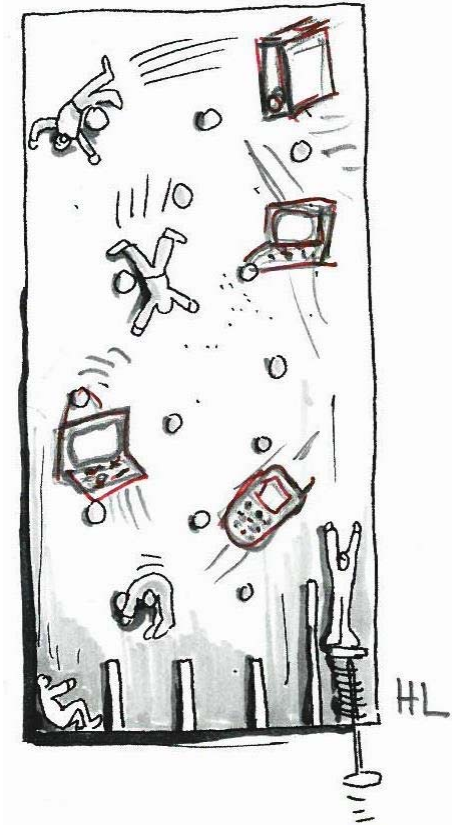


Verwaltung 2.0 noch nicht voll... Ein bisschen haben wir aber schon geschafft...



Geisterfahrer auf der Datenautobahn

- Kein Terminmanagement...
- Smart-Client noch nicht ausgerollt...
- Kein E-Payment...
- Ausfälle von IT...
- Zusammenarbeit mit IT-Dienstleistern...
- SLAs stimmen noch nicht...



Was tut der Senat?



Eine Antwort

Verwaltung 4.0 – Eine
Digitalisierungsstrategie für
die Freie Hansestadt Bremen



Die Senatorin für Finanzen

Verwaltung 4.0
Freie Hansestadt Bremen, 2016

Digitalisierungsstrategie Bremens – auf dem Weg zur „Bremer Verwaltung 4.0“

- Vollständige Digitalisierung der verwaltungsinternen Bearbeitungs- und Abstimmprozesse.
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden zur Vermeidung von Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen
- (Weitere) Konsolidierung und Standardisierung der Fachverfahren als Voraussetzung für die Digitalisierung der Verwaltung.
- Transparenz als Selbstbedienung: die proaktive Veröffentlichung von Informationen reduziert Anfragen von Bürgerinnen und Bürger, Unternehmens und Medien.
- Guter Arbeitsplatz: funktionierende und ansprechende Hard- und Software erleichtert den Büroalltag, führt zur höheren Effizienz und ist förderlich für die Gesundheit.
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Bund und anderen Ländern

Wichtigste Vorhaben in den nächsten 5 Jahren

- Prozessverbesserungen im „Back-Office“ (Daten laufen, nicht die Kunden), wie bspw. Geburtsurkunden elektronisch abrufen; Ausweise zuschicken
- Verstärkte Entwicklung von elektronischen Mustergeschäftsgängen
- E-Rechnung
- Flächendeckendes Terminmanagement; Online-Terminvereinbarungen
- E-Akte: Einführung im Migrationsamt, E-Justice laufen
- E-Haushalt, automatisiertes Regierungscontrolling
- Weitere Bündelung der IT-Fachadministration, Polizei- und Bildungs-PC
- Verbesserung Transparenzportal: „automatische“ Veröffentlichungen von Verträgen, Senatsentscheidungen usw.
- Einführung einer elektronischen Bezahlungsmöglichkeit

Gemeinsam mit Anderen: Bremen im IT-Planungsrat

- Anwendung Governikus: Keiner muss das Rad neu erfinden!
- Entwicklung DVDV
- Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) des Bundes und der Länder in Bremen
- Föderale IT-Kooperation
- Federführung gemeinsam mit dem Bund bei E-Rechnung (Standard x-Rechnung)
- IT-Planungsrat Fachkongress in Bremen 25./26.4.2017
- Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
 - ➡ Vereinbarung des Bund-Länder-Finanzausgleiches
- 2019 Vorsitzland im IT-Planungsrat

Beispiel: Steuerungsprojekt E-Rechnung des IT-Planungsrates

Gemeinsam Bremens „kurze Wege“ nutzen!



Perspektiven für die Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung?

Arbeit 4.0 und Leben 4.0:
höher, schneller, weiter!



Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeit



Projekt „Arbeit 4.0“ in der digitalen Verwaltung

Relative Stagnation hinsichtlich der Weiterentwicklung einer modernen Verwaltung- und Führungskultur.

Fehlende Referenzprojekte für Führungskultur bei gleichzeitiger Beschleunigung der Digitalisierung von Verwaltung.

Führungskräfte sind nur unzureichend in der Lage, im Rahmen von Arbeit 4.0. motivierend und produktiv zu gestalten.



BMAS-Projekt Führung in der digitalen Verwaltung

Verbund BMAS, DGB, **FHB**, Deutscher Landkreistag, LK Soest, Städteregion Aachen, Werra-Meissner-Kreis u.a.

In „social labs“ werden Führungskräfte der Modellverwaltungen dabei begleitet, neue Führungs- und Kooperationswege zu entwickeln und zu erproben.

Ziel ist die Entwicklung einer „demokratischen Verwaltungskultur von heute“.

Online rights for online worker!



Vgl. Projektskizze BMAS-INQA-DGB

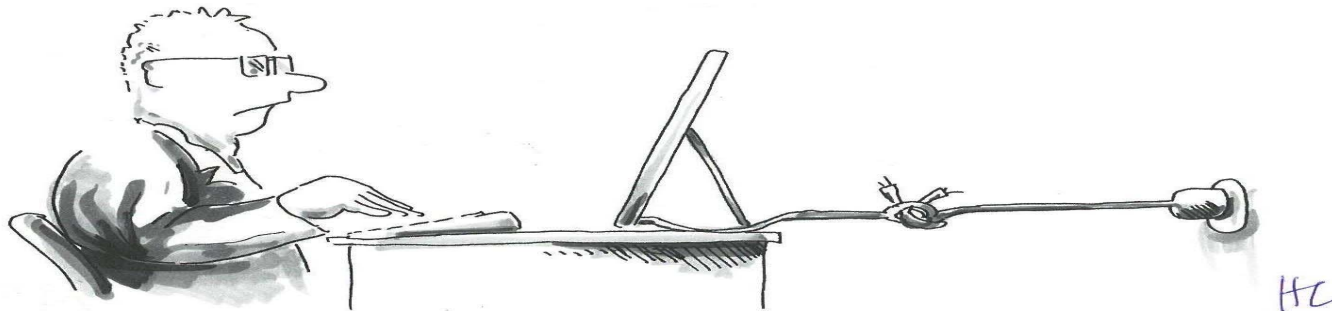
Arbeit 4.0 – Mehr als „ein neues Betriebssystem für die Verwaltung!“

- Nicht nur Funktionalität sicherstellen
- Nicht nur Auswirkungen kompensieren („das Schlimmste verhindern“),
- **sondern:** Arbeit neu gestalten, eigene Akzente setzen
- Verknüpfung mit Leben 4.0
- beteiligungsorientierte Gestaltung von Arbeit im öffentlichen Sektor (Veränderungsmanagement, Befähigung zur Beteiligung)

= Arbeit 4.0 als arbeitspolitische Antwort auf Digitalisierung

Gestaltungsfelder

- Faire Beschäftigung
- Arbeitspolitische Ansätze zur Entgrenzung
- Führungskulturen in der neuen Arbeitswelt
- Vom „Wissensmanagement by Eichhörnchen“ zum „transparenten und medienbruchfreien Arbeiten“
- Personalentwicklung jenseits des „Perpetuum immobile“
- Demographie-sensible Personalpolitik

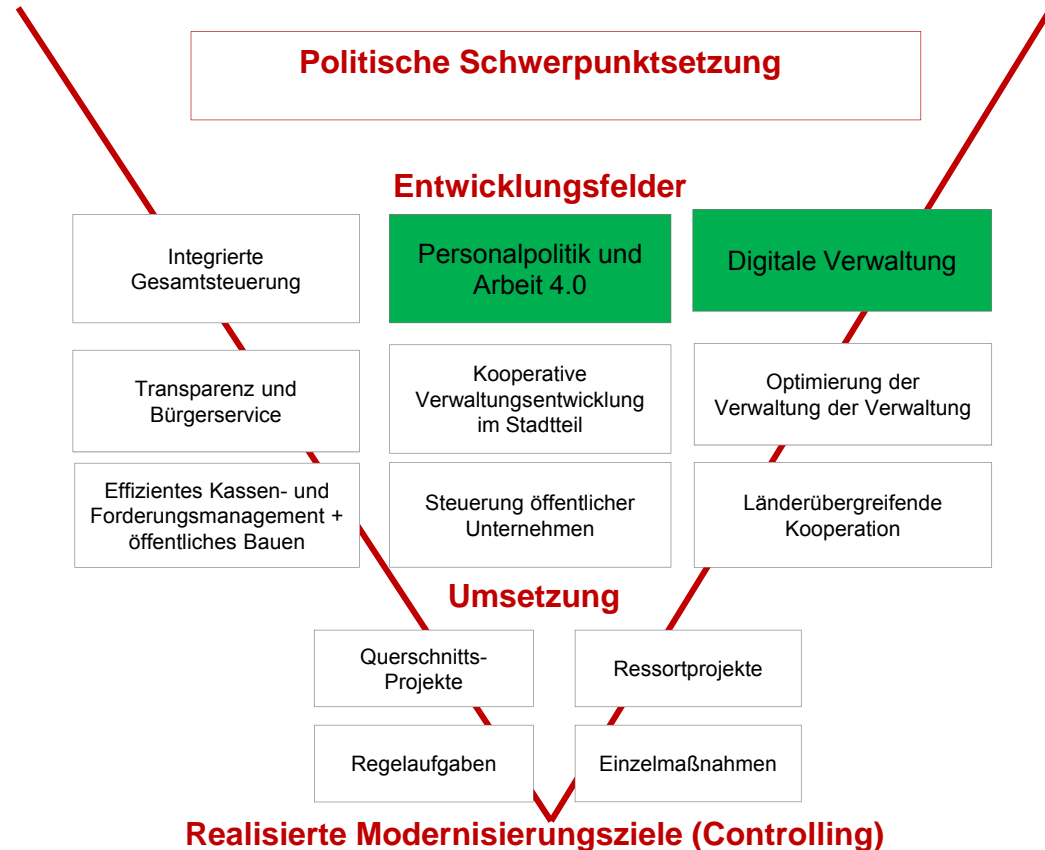


Verwaltungsentwicklung als „Chef- und Chefinnensache“



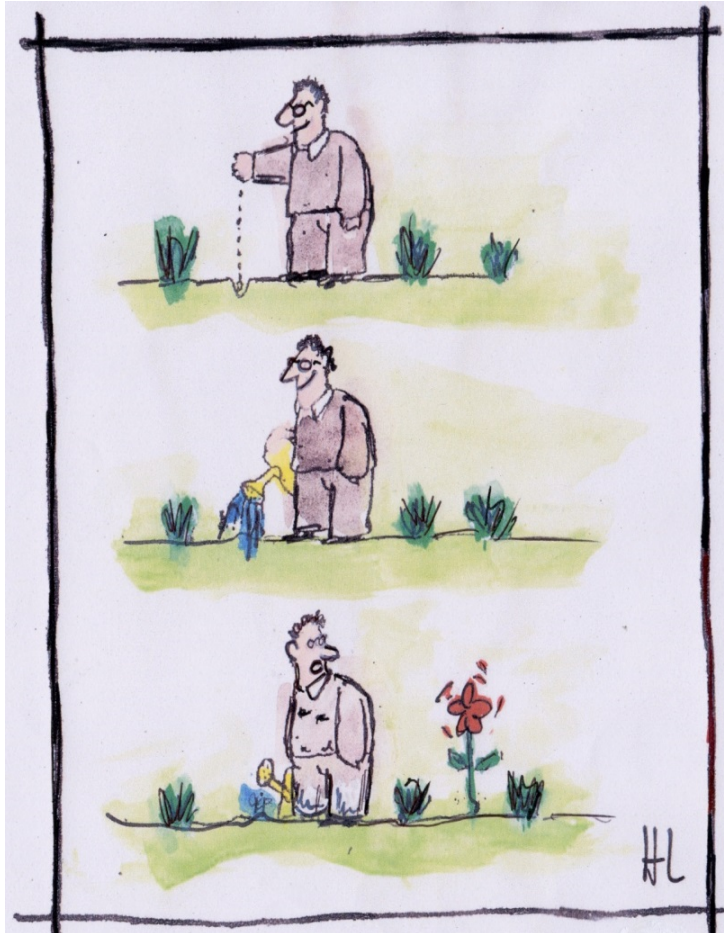
**Des Managers Kindertraum:
„Zweimal drei macht vier,
widdiwiddiwitt und drei macht neune.
Ich mach mir die Welt, widdiwiddiwe
sie mir gefällt.“**

Arbeit 4.0 und digitale Verwaltung als Eckpfeiler. Bremens Masterplan für eine zukunftsorientierte Verwaltung



Fazit

- Die Digitalisierung der Gesellschaft ist da. Sie verändert Verwaltung – wir werden ihr nicht entkommen können – können sie aber gestalten.
- Um die Chancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden, bedarf es einer darauf reagierenden Digitalisierungsstrategie – das ist „Verwaltung 4.0“!
- Die (noch) drängenden Probleme von „Verwaltung 1.0“ und „2.0“ werden dadurch nicht obsolet.
- Ein Ausspielen zwischen 1.0/2.0- und 4.0-Aufgaben ist kontraproduktiv – aber vielleicht können wir mit 4.0 auch 1.0/2.0-Probleme lösen!
- Perspektiven für die künftige Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung aufzuzeigen, wird dabei elementar!
- Verwaltungs- und Führungskultur spielen dabei eine zentrale Rolle.
- Modernisierungsbestrebungen müssen das berücksichtigen.



Nur wer vom Weg abkommt,
bleibt nicht auf der Strecke!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Henning Lühr
Staatsrat, Senatorin für Finanzen

Telefon: +49 421 361 2205

E-Mail: henning.luehr@finanzen.bremen.de

Internet: www.finanzen.bremen.de

Cartoons aus:

Henning Lühr, Drahtzieher, Kofferträger – Satirischer Wegweiser, Kellner-Verlag Bremen 2014, 2. Aufl.

Henning Lühr, Management by ... Managementkonzepte für Expert/innen, Kellner-Verlag Bremen 2010